

Anlage 1:

# Teilnehmenden-Bogen

Vereinbarung zwischen Freiwilliger/m und Einsatzstelle  
über die Stellenbeschreibung für die EC Freiwilligendienste  
unter der Trägerschaft des Deutschen EC-Verbandes

Zwischen

1. Name der/des Freiwilligen: \_\_\_\_\_

und

2. Einsatzstelle [Adressstempel]:

--

3. Anleitung des/der Freiwilligen:

Fachliche Anleitung des/der Freiwilligen:		Ggf. weitere fachl. Anleiter/-innen: *	
Zeitraum der Anleitung:			
Name:			
Beruf, Position/Funktion			
Telefon:			
E-Mail:			
Ggf. von der Einrichtungs- adresse abweichende Anschrift:			

\* bei verschiedenen Personen in der Anleitung (z.B. wenn im FWD die Arbeitsbereiche gewechselt werden oder in sehr unterschiedlichen Bereichen gearbeitet wird)

Kontinuierliche Begleitung / Mentoring (falls abweichend von fachl. Anleitung):	
Name:	
Beruf, Position/Funktion:	
Telefon, E-Mail:	
Anschrift:	



## Anlage 2:

### Dokumentation des Bewerbungsgesprächs

#### für ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) oder einen Bundesfreiwilligendienst (BFD)

Da der Deutsche EC-Verband als Träger das Bewerbungsgespräch an die Einsatzstelle delegiert, muss er sicherstellen, dass die Bewerber/innen ausreichend informiert und individuell beraten werden und dass die Inhalte des Bewerbungsgesprächs dokumentiert werden.

**Bewerber/in:** \_\_\_\_\_ **Datum:** \_\_\_\_\_.\_\_\_\_.20\_\_ **Dauer:** \_\_\_\_\_

#### Die/der Bewerber/in wurde informiert über:

- FSJ bzw. BFD als „Bildungsjahr“
- die rechtlichen Grundlagen des FSJ bzw. BFD (Gesetzestexte mitgeben, bei BFD verpflichtend: „Merkblatt über die Durchführung des Bundesfreiwilligendienstes“)
- finanzielle Leistungen (Taschengeld, Unterkunft, Verpflegung, ggf. Kleidergeld, Seminartage, ggf. Erstattung von Dienstfahrten und Auslagen)
- Rahmenbedingungen:
  - Dauer des Einsatzes: ab 6 Monaten Anerkennung als FSJ / BFD, i.d.R. 12 Monate, max. 18 Monate
  - Sozialversicherung und Versicherungen (z.B. über Berufsgenossenschaft)
  - Weiterbezug Kindergeld, Waisenrente und anderer kindbezogener Leistungen
- Profil der Einsatzstelle
  - Leitbild/Vision und Werte
  - ggf. Erwartung einer christlichen Lebensführung an die Mitarbeiter
  - ggf. Information über Hausregeln
  - kurze Führung durchs Haus mit Besichtigung der Einsatzfelder
  - Möglichkeit des Gesprächs mit derzeit tätigen Freiwilligen
  - Empfehlung der Hospitation (1-3 Tage)
- Profil des Trägers
  - Der Deutsche EC-Verband hat ein klares christliches Profil mit missionarischer Ausrichtung. Ggf. EC-Kurzdarstellung weitergeben (siehe Datei im Downloadbereich für Einsatzstellen)
  - auf Homepage ec-fsd.de hingewiesen
- Klärung der Motivation, Interessen und Erwartungen der/des Bewerberin/s
- zur Verfügung stehende Stellen in der Einsatzstelle und deren
  - Art der Tätigkeiten
  - Arbeitszeit und Freizeitregelung
  - Dienstkleidung
  - besonderer Voraussetzungen (z.B. Volljährigkeit, Führerschein, Führungszeugnis, Gesundheitszeugnis)
- pädagogische Begleitung
  - Art und Häufigkeit der Anleitungsgespräche, Ansprechpartner/in und Anleiter/in in der Einsatzstelle
  - Verbindlichkeit und Stellenwert der Seminare, Anzahl der Seminartage und Seminarblöcke
  - biblische/theologische Inhalte bei Seminaren
  - Ansprechperson beim Deutschen EC-Verband
- das weitere Bewerbungsverfahren
  - Vorgehensweise
  - ggf. Rückverweis an Deutschen EC-Verband wegen weiteren Stellenvorschlägen
  - bei Absage: Rücksendung der Bewerbung an den Deutschen EC-Verband
- Beratung über mögliche Alternativen
- Eine Hospitation hat stattgefunden am \_\_\_\_\_ .

Die Motive, Wünsche, Interessen und Erwartungen der Bewerber/innen wurden aufgenommen und soweit wie möglich berücksichtigt.

**Datum, Unterschrift der Einsatzstelle:** \_\_\_\_\_